

OAOEV-Update

Zentralasien– 2020/01

Sehr geehrte Mitgliedsunternehmen und Partner des Ost-Ausschuss - Osteuropavereins, aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen gegen das Coronavirus finden aktuell kaum noch Veranstaltungen statt. Mit diesem neuen Service möchten wir Sie unabhängig von Veranstaltungsangeboten ab sofort regelmäßig über die Entwicklung in Zentralasien auf dem Laufenden halten.

Zusammenfassung

In den vergangenen Tagen beherrschte auch in **Zentralasien** das Corona-Virus die Schlagzeilen. Inzwischen haben alle fünf Länder der Region ihre Grenzen für deutsche Staatsbürger geschlossen, oder sehen für diese eine 14-tägige Quarantäne vor (Tadschikistan). In Kasachstan, Usbekistan und Kirgisistan wurden Corona-Infektionen gemeldet, Turkmenistan und Tadschikistan haben Stand 18.3.2020 noch keine offiziellen Meldungen gemacht. Vor allem in Kasachstan und Usbekistan gehen die Regierungen mit verschärften Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus vor. Gleichzeitig werden Stützungsmaßnahmen für die kasachische Wirtschaft hochgefahren. Hier die wichtigsten Entwicklungen im Detail:

- **Wirtschaftspolitik**
- **Konjunktur**
- **Kommende Veranstaltungen**
- **Tipps & Links**
- **Kontakt**

Wirtschaftspolitik

In **Kasachstan** versucht die Zentralbank, die Auswirkungen des Einbruchs der Ölpreise und des weltweiten Abschwungs zu begrenzen. Die Zentralbank hat vergangene Woche Dollar verkauft, um den Tenge zu stützen, konnte aber einen Kursrückgang nicht abwenden: Der Tenge fiel im Zuge der Ölkrise stärker als jede andere Währung der Welt und schwächte sich gegenüber dem US-Dollar um 6,9 % auf einen Kurs von 1:438,4 (18.03.2020) ab. Am 16. März hat der kasachische Staatspräsident ein Dekret verabschiedet, das der Regierung die kurzfristige Umgestaltung und Anpassung der Steuergesetzgebung sowie die Festlegung von Preisobergrenzen für Lebensmittel und weitere lebensnotwendige Produkte erlaubt. Die Städte Almaty und Nur-Sultan werden komplett abgeriegelt, es dürfen nur noch Transporte zur Lebensmittelversorgung die Abriegelung passieren.

In **Usbekistan** sind nach der Meldung der ersten Coronafälle die Grenzen für Ausländer geschlossen worden. Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen wurden geschlossen, das Parlament tagt nur noch im Online-Regime. Usbekistan orientiert sich in seinen Aktionen zur Eindämmung am nördlichen Nachbarn Kasachstan, es erfolgt eine enge

Abstimmung zwischen den Ländern. Derzeit wird die Produktion von Schutzmasken und Desinfektionsmitteln im Land staatlich gestützt und hochgefahren.

Am 19.02.2020 trat der neue **türkmenische** Botschafter Berdimurat Redjepov seinen Posten in Berlin an. Botschafter Redjepov war bereits 2003 – 2012 Botschafter in Deutschland. Im ersten Treffen mit der Geschäftsführung des OAOEV betonte Botschafter Redjepov seine Bereitschaft, deutsche Unternehmen bei Anfragen und Anliegen tatkräftig zu unterstützen.

Konjunktur

Das Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) präsentiert am 18. März seine aktuelle Wirtschaftsprognose für 23 Länder Mittel-, Ost- und Südosteuropas bis 2022, sowie neue Szenarien zu den wirtschaftlichen Auswirkungen des Coronavirus für die Region. Die wichtigste Schlussfolgerung ist, dass sich die Länder auf das schlechteste Jahr seit der globalen Finanzkrise einstellen müssen. Insbesondere Länder, die auf Energieexporte (Russland und Kasachstan) oder Tourismus angewiesen sind, werden voraussichtlich stark betroffen sein.

Für Kasachstan prognostiziert das wiiw für das laufende Jahr ein korrigiertes BIP-Wachstum von 1,2 Prozent (Prognose vor der Krise 3,7 Prozent). Neben der schwachen Einnahmesituation auf den globalen Ölmärkten spielt auch die wirtschaftliche Schwäche der wichtigen Nachbarländer Russland und China eine Rolle.

Weitere Details unter: <https://wiiw.ac.at/coronavirus-schlimmstes-jahr-fuer-osteuropa-seit-2009-press-webinar-presentation-in-german-dlp-5272.pdf> und <https://wiiw.ac.at/press-release-new-wiiw-economic-forecast-for-eastern-europe-coronavirus-impact-on-region-will-be-worst-since-global-financial-crisis-german-pnd-77.pdf>

Kommende Veranstaltungen

Die geplanten Veranstaltungen im Bereich Zentralasien wurden bereits oder werden mit hoher Wahrscheinlichkeit verschoben. Die Regionaldirektion arbeitet an alternativen Onlineformaten, um Ihnen die Möglichkeiten zur Information und Vernetzung zu bieten. Hier der aktuelle Planungsstand:

22. April 2020: Privatisierungsworkshop Usbekistan, Berlin – **VERSCHOBEN**

29. April 2020: Runder Tisch mit Vize-Premierminister der Republik Kasachstan Roman Sklyar bei Schaeffler AG, Herzogenaurach – **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

12. Mai 2020: Sitzung des Deutsch-Usbekischen Wirtschaftsrates/Deutsch-Usbekisches Businessforum, München - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

13. Mai 2020: Zentralasienkonferenz mit der IHK München – **VERSCHOBEN**

18. Mai 2020, Berliner Eurasischer Klub, Nursultan, Kasachstan -**VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

19. Mai 2020, Sitzung des Deutsch-Kasachischen Wirtschaftsrates, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHIEBUNG WAHRSCHEINLICH**

8.-11. Juni 2020, Deutsch - Kasachische Regierungsarbeitsgruppe, Nursultan, Kasachstan - **VERSCHOBEN**

Tipps&Links

Von der chinesischen Provinz Wuhan aus hat sich das neuartige **Coronavirus** seit Ende Dezember in bereits über 100 Länder ausgebreitet. Welche Bestimmungen die Partnerländer des OAOEV erlassen haben, können Sie unserem Corona-Dossier entnehmen, das wir ständig aktualisieren: <https://www.oaev.de/de/corona-mittel-und-osteuropa>

Weiterhin können Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus auf den Webseiten der deutschen Auslandsvertretungen in Zentralasien informieren:

Deutsche Botschaft in Kasachstan

<https://kasachstan.diplo.de/kz-de>

Deutsche Botschaft in Usbekistan

<https://taschkent.diplo.de/uz-de>

Deutsche Botschaft in Tadschikistan

<https://duschanbe.diplo.de/tj-de>

Deutsche Botschaft in Turkmenistan

<https://aschgabat.diplo.de/tm-de>

Deutsche Botschaft in Kirgisistan

<https://bischkek.diplo.de/kg-de>

Weitere **Hintergrundinformationen** zur Arbeit des OAOEV und zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa finden Sie auf unserer Website, auf Facebook, Linkedin, Xing und bei Twitter.

Kontakt

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Update und zur Region Zentralasien (Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan) wenden Sie sich gerne an:



Eduard Kinsbruner

Regionaldirektor Zentralasien

**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen
Wirtschaft e.V.**

T. +49 30 206167-114 | M. +49 170 796 10 69 |

E.Kinsbruner@bdi.eu



Iryna Hennig

Assistentin Regionaldirektion Zentralasien

**Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen
Wirtschaft e.V.**

Tel.: +49 30 206167-163 | I.Hennig@bdi.eu

Disclaimer zum Haftungsausschluss:

Wir sind für den Inhalt von Webseiten, die über einen Hyperlink/elektronischen Querverweis erreicht werden, nicht verantwortlich. Wir machen uns die Inhalte dieser Internetseiten ausdrücklich nicht zu eigen und können deshalb für die inhaltliche Korrektheit, Vollständigkeit und Verfügbarkeit keine Gewähr leisten. Insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.